

//O.V.

Vorschau Wintersemester 2018/19

Das Lehrprogramm des Programmbereichs Zeitgenössische Kunst & Kulturproduktion bietet auch im Wintersemester 2018/19 wieder ein spannendes Programm sowohl für Studierende der Paris-Lodron-Universität Salzburg und des Mozarteums Salzburg als auch für die interessierte Öffentlichkeit.

Studierende erforschen etwa in der *VU Trans—Arts. Geschlechterüberschreitungen in Kunst und Kultur* (Link zu PLUSonline) gemeinsam mit Persson Perry Baumgartinger, wo Geschlechterüberschreitungen in Kunst und Kultur eine Rolle spielen, wie Geschlechtervielfalt thematisiert ist, welche Rolle die Trans Studies für den Bereich Wissenschaft & Kunst spielen u.v.m.

Die Lehrveranstaltung ist gekoppelt an *Speaking and Writing about Art in English* mit Lisa Rosenblatt, wo Studierende die Chance haben, ein Projekt in englischer Sprache auszuarbeiten.

Elke Zobl widmet sich im Wintersemester der Frage *Wie wollen wir zusammenleben?* In der Lehrveranstaltung werden Theorie und Praxis verbunden. In ihrer zweiten Lehrveranstaltung *Entwicklung und Umsetzung einer Ausstellung* steht eine Ausstellung zum Thema „mit_ein_ander(s)“ vom Konzept bis zur Umsetzung und Eröffnung im Mittelpunkt. Den Beginn macht für beide Lehrveranstaltungen ein Workshop mit der Künstlerin, Illustratorin und Comic-Zeichnerin Ka Schmitz. Am 16. Jänner 2019 wird dann die Ausstellung *mit_ein_ander(s)* eröffnet, in der unter anderem die Produktionen aus dem Comic-Workshops sowie Videopodcasts zur P-ART Akademie für dezentrale und transdisziplinäre Kulturkonzepte zu sehen sein werden.

In Anita Mosers Lehrveranstaltung *Kunst - Kultur - Politik: Praxisfelder, Strukturen und kritische Perspektiven* ist an drei Terminen auch Publikum von außen eingeladen:

Am 7. November 2018, 15:00-18:00 findet der Workshop *Kulturpolitische Strategieprozesse* mit Thomas Philipp statt. Ausgehend vom Kulturentwicklungsplan des Landes Salzburg, wird über kulturpolitische Strategieprozesse reflektiert: Inwieweit ist Kultur planbar? Welche Inhalte finden sich in Kulturentwicklungsplänen wieder? Auf was ist bei ihrer Erstellung zu achten?

Am 12. Dezember 2018, 16:30-18:00, ist Ivana Pilić zu Gast und spricht über *Ansätze einer diskriminierungskritischen Kulturpolitik*. Migrationsbedingte Diversität ist in europäischen Städten Realität und damit ein Schlüsselthema für unsere Gesellschaft. Kulturpolitik und etablierte Kulturinstitutionen nehmen dies jedoch kaum wahr. Vielmehr bilden sie nur einen kleinen Teil der Bevölkerung ab, etwa was Fördervergaben, Jurybesetzungen, beteiligte Künstler_innen, Mitarbeiter_innen, Formate, künstlerische Inhalte und Produktionsweisen betrifft. Ivana Pilić, Kulturschaffende und Kuratorin (u.a. URBANIZE 2018 - Festival für urbane Erkundungen), skizziert in dem Gastgespräch diversitätssensible Perspektiven für den Kulturbetrieb zwischen Top-Down-Ansätzen und Bottom-Up-Initiativen.

Am 9. Jänner 2019, 16:30-18:00, geht es um *Kulturpolitik abseits urbaner Räume* - Details folgen.

Die Veranstaltungen Kunst - Kultur - Politik finden alle im Atelier im KunstQuartier

statt.

Auf der Website des Programmbereichs Zeitgenössische Kunst & Kulturproduktion informieren wir laufend über aktuelle Veranstaltungen.

//Zur Person

O.V.